

Amt für Umwelt und Wirtschaft  
4239/VIII

**Gremium:** Ausschuss für Umwelt- und öffentlich  
Klimaschutz  
**Sitzung am:** 25.06.2025

### **Konzept Soziales Klimaquartier Deichhaus**

#### **Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Siegburg hat die Verwaltung mit Beschluss vom 20. April 2023 mit der Ausarbeitung eines Quartierskonzeptes für das Soziale Klimaquartier Deichhaus beauftragt (Beschluss Nr. 530/23). Über den Fortgang der Arbeiten an dem Konzept wurde regelmäßig im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie in der dafür eingerichteten Projektgruppe berichtet. Die Arbeiten am Konzept für das Soziale Klimaquartier sind im April 2025 planmäßig abgeschlossen worden. Das Konzept wurde beim Fördergeber kfw eingereicht. Auf die Vorlage 4019/VIII zum Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vom 26. März 2025 wird verwiesen.

Die Auswertung der Bürgerbeteiligung und die Beratungen mit einzelnen Akteuren aus der Projektgruppe fokussierten sich auf die Maßnahmenliste. In der angehängten Tabelle werden die Maßnahmen und die ihnen zugeordneten Prioritäten aufgeführt. Auch werden der ursprüngliche Priorisierungsvorschlag vom 26. März 2025 und die nunmehr nach der Beteiligung veränderte Priorisierung („Zweiter Vorschlag Verwaltung“) kenntlich gemacht. Auf einige ausgewählte Aspekte dieses neuen Priorisierungsvorschlages wird im Folgenden näher eingegangen.

Die Beteiligung hat deutlich gemacht, dass aus den Reihen der interessierten Bürgerschaft der Einsatz von weiteren Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung weniger hoch gewichtet wird als von Seiten der Verwaltung (Maßnahmen A01 und A03). Die Verwaltung gibt jedoch zu bedenken, dass sich im Rahmen der Beteiligungsformate ein besonders engagierter und informierter Kreis von Bürgerinnen und Bürgern eingebracht hat. Es ist nachvollziehbar, dass deren Informations- und Beratungsbedürfnis niedriger ist als bei denjenigen, die bislang wenig oder gar nicht von den Aktivitäten des Klimaquartiers mitbekommen haben. Das Quartierskonzept zeigt in der Analyse deutlich, dass der überwiegende Teil des Energieverbrauchs und damit der Emissionen aus privaten Haushalten stammt. Damit es hier zu Verbesserungen kommt, ist die private Initiative unerlässlich. Insofern empfiehlt die Stadtverwaltung, auch weiterhin unterschiedliche Zielgruppen im Quartier anzusprechen, zu informieren und zu motivieren, aktiv zu werden.

In diesem Zusammenhang ist im Zuge der Beteiligung auch deutlich geworden, dass finanzielle Anreize für die energetische Sanierung und für den Ausbau erneuerbarer Energien gewünscht sind (Maßnahme A05). Hier besteht zwar schon eine umfassende Förderkulisse von Land und Bund. Jedoch zeigen Beispiele aus anderen Kommunen, dass ein zusätzlicher Anreiz über Preisgelder oder Zuschüsse zusätzliche Wirkung entfalten und vor allem dazu dient, mehr Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung zu ermöglichen und mehr Engagement vor Ort auszulösen. Diese Maßnahmen erfordern den Einsatz zusätzlicher kommunaler Haushaltsmittel und stehen insofern unter Finanzierungsvorbehalt.

Außerdem zeigte sich in der Beteiligung ein besonders hohes Interesse an der Verbesserung der Radinfrastruktur im Quartier (Maßnahmen C01 und C03). Hierzu ist insbesondere der kürzlich im Rat verabschiedete SUMP der geeignete Rahmen, um aufzuzeigen, wie sich der Verkehrsmix generell und die Radinfrastruktur im Besonderen mittelfristig entwickeln soll. Hier ist auch schon in der ersten Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 4. Juli 2024 beispielsweise über Standorte für Radabstellanlagen mitentschieden worden. Sofern die Priorisierung wie hier vorgeschlagen beschlossen wird, wird die Verwaltung gemeinsam mit der Projektgruppe weitere konkrete Ansätze für die Verbesserung des Radverkehrs wie z.B. zusätzliche Radwege, Bike-Sharing-Angebote u.ä. unter Berücksichtigung des SUMP im Quartier prüfen.

Das Thema Grüne Infrastruktur (Maßnahme D02) wurde bei der Beteiligungsveranstaltung ebenfalls hoch gewichtet. Hier ist durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, organisiert durch die Bürgergemeinschaft Deichhaus, mit dem Gemeinschaftsgarten auf dem Spielplatz am Gerhard-Hauptmann-Weg ein erstes sichtbares Projekt gestartet worden. Für weitere Aktivitäten in diesem Themenbereich bietet das Förderprogramm BürgerGrün einige Möglichkeiten, Aktivitäten im Quartier zu unterstützen.

## **Fazit**

Das Quartierskonzept für das Soziale Klimaquartier Deichhaus bietet die Grundlage für die Aktivitäten der kommenden Jahre im Quartier selbst und bei der Übertragung geeigneter Maßnahmen auf andere Stadtteile. Die aufgestellte Klimabilanz erlaubt ein regelmäßiges, datenbasiertes Monitoring. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, besonders durch die Bürgergemeinschaft Deichhaus, war im Zuge der Erarbeitung und ist für die weitere Umsetzung ein zentraler Baustein. Die Verwaltung strebt an, weiterhin zusammen mit den Akteuren aus dem Quartier und auf Basis des Konzeptes die Umsetzung von Maßnahmen und den Erfahrungsaustausch voranzutreiben.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Siegburg die Annahme des Konzeptes für das Soziale Klimaquartier Deichhaus, welches das Büro Innovation City Management GmbH im April 2025 vorgelegt hat. Darüber hinaus empfiehlt er dem Rat die Annahme der daraus abgeleiteten Priorisierungsliste für die Maßnahmen im Einflussbereich der Stadt und fordert die Verwaltung auf, diese Maßnahmen dementsprechend umzusetzen.

Siegburg, 10.06.2025

## Anlagen:

- Quartierskonzept Stand 16.04.2025 (im Ratsportal veröffentlicht)
- Konzept Anhang 1: Gebäudesteckbriefe (im Ratsportal veröffentlicht)
- Konzept Anhang 2: Maßnahmensteckbriefe (im Ratsportal veröffentlicht)
- Aktualisierte Priorisierungstabelle (im Ratsportal veröffentlicht)